



1&1 bestätigt nach Abschluss der ersten 9 Monate Prognose 2022

- Kundenverträge: + 220.000 auf 15,65 Mio.
- Umsatz: + 1,7 % auf 2,950 Mrd. EUR, davon 2,387 Mrd. EUR Service-Umsatz (+ 2,2 %)
- EBITDA: + 7,1 % auf 549,0 Mio. EUR (ohne periodenfremde Erträge in 9M/2021)
- Ergebnis je Aktie: + 7,0 % auf 1,68 EUR (ohne periodenfremde Erträge in 9M/2021)
- Prognose 2022 bestätigt

Montabaur, 10. November 2022 – Die 1&1 AG (ISIN DE 0005545503) konnte in den ersten neun Monaten 2022 die Zahl ihrer Kundenverträge um 220.000 auf 15,65 Mio. steigern. Das Wachstum basierte auf 330.000 neuen Mobile Internet Verträgen (+480.000 operatives Wachstum abzgl. 150.000 Verträge durch TKG-Effekt), deren Bestand sich zum Ende der ersten neun Monate 2022 auf 11,52 Mio. erhöhte. Gleichzeitig nahm die Zahl der Breitband-Anschlüsse um 110.000 Verträge (-30.000 operativ sowie -80.000 Verträge durch TKG-Effekt) auf 4,13 Mio. ab.

Der Umsatz wuchs in den ersten neun Monaten 2022 um 1,7 % auf 2.950,3 Mio. EUR (9M 2021: 2.902,1 Mio. EUR). Dabei erhöhte sich der werthaltige Service-Umsatz um 2,2 % auf 2.386,7 Mio. EUR (9M 2021: 2.335,8 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 7,1 % auf 549,0 Mio. EUR (9M 2021: 512,6 Mio. EUR ohne periodenfremde Erträge).

Im genannten EBITDA sind -26,8 Mio. EUR Aufwendungen für den Bau des 1&1 Mobilfunknetzes enthalten (9M 2021: -24,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Aktie (EPS) stieg um 7,0 % auf 1,68 EUR (9M 2021: 1,57 EUR ohne periodenfremde Erträge).

Ausblick

Die Gesellschaft bestätigt ihre am 30. September aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2022 und erwartet unverändert einen Anstieg des Service-Umsatzes auf ca. 3,2 Mrd. EUR (2021: 3,1 Mrd. EUR) sowie des operativen EBITDA auf ca. 690 Mio. EUR (2021: 671,9 Mio. EUR). In dieser Prognose sind Aufwendungen für den Bau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von ca. -60 Mio. EUR (2021: -38 Mio. EUR) enthalten. Die Anzahl der Kundenverträge soll um ca. 350.000 wachsen. Für 2022 wird ein Investitionsvolumen (Cash-Capex) von ca. 250 Mio. EUR erwartet, vor allem für das neue Mobilfunknetz (Antennen, Rechner, Software etc.).

Kennzahlen nach IFRS – Vergleich 9M 2021 vs. 9M 2022

In Mio. EUR	9M 2021	9M 2022	Veränderung
Umsatz	2.902,1	2.950,3	+1,7 %
davon Service-Umsatz	2.335,8	2.386,7	+2,2 %
EBITDA	512,6*	549,0	+7,1 %
davon Segment Access	537,1*	575,8	+7,2 %
davon Segment 1&1 Mobilfunknetz	-24,5	-26,8	
EBIT	391,1*	428,8	+9,6 %
davon Segment Access	415,6*	455,9	+9,7 %
davon Segment 1&1 Mobilfunknetz	-24,5	-27,1	
EPS in EUR	1,57*	1,68	+7,0 %
Kundenverträge in Mio.	15,27	15,65	+2,5 %

* 9M 2021 ohne 39,4 Mio. € periodenfremde Erträge aufgrund rückwirkender Preisanpassung für MBA MVNO-Vorleistungen, der Effekt auf das EPS belief sich auf 0,15 Euro

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Mobilfunkportfolio werden Breitbandanschlüsse angeboten, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel sowie auf regionalen Netzen von City Carriern und der Deutschen Telekom basieren.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.

Ihr Pressekontakt

Thomas Kahmann
 Telefon: +49 2602 / 96 – 1276
 E-Mail: presse@1und1.de